

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 41.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. Januar 1893.

Nummer 12.

Joseph Faust, Präsident.
J. D. Guinn, Vice-Präsident.
S. Clemens, Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Capital \$50,000.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen auf England u. s. w. werden ausgestellt und Einzahlungen prompt befragt. Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: Louis Henne, J. D. Guinn, S. Clemens, Joseph Faust, Hermann Clemens.

HUGO & SCHMELTZER,

an Antonio, Texas

Groß-Händler in Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak und Cigarren.

Alle einige Agenten für

Winkler-Lemp-Schlitz-Milwaukee-Flaschen-Bier und Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagne. Agenten für die „Hamburg-Amerikanische Packfabrik Gesellschaft“ und die deutsche Nord-Dampferlinie.

V. SCHUMANN, Ph. G.

(Graduate of the Maryland College of Pharmacy.)

Apotheker und Chemiker.

- Fabrikant und Eigentümer von Unfehlbares Bandwurm-Mittel, eine sichere, schnelle und garantierte Kur.
- Schumann's Yucca Jelly Soap, eine geleeartige Toiletten-Seife.
 - Schumann's "Two Night" Horn Salve, kurirt Hühneraugen in zwei Nächten.
 - Schumann's Sure Corn Cure, ein flüssiges Hühneraugen-Mittel.
 - Schumann's Hoarhound and Wild Cherry Cough Drops, gegen Husten und Erkältungen.
 - Schumann's Lone Star Screw Worm Liniment, tödtet Würmer an Vieh auf der Stelle.
 - Schumann's Golden Eye Salve, kurirt die hartnäckigsten Fälle von weichen Augen.
 - Schumann's One Minute Toothache Drops, kuriren Zahnweh in einer Minute.
 - Schumann's Oriental Tooth Powder, das beste Zahnpulver; den Zähnen unadäquat.
 - Schumann's Hair Tonic and Grower, übertrifft alle anderen Haar-Tonic's.

DR. COOK'S COUGH MIXTURE. Ein untrügliches Mittel zur Heilung von Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, u. s. w. **DR. COOK'S SARSAPARILLA** über rüsst alles andere Sarsaparilla und Kräuterthee zur Reinigung des Blutes.

Alle diese Präparate sind von mir von den besten Drogen und reinsten Chemikalien fabriziert und sind alle garantiert. Besondere Aufmerksamkeit wird der Rezeptur gewidmet.

Rezepte von allen Ärzten, sowie Familien-Rezepte werden mit der größten Sorgfalt und Sorgfalt zu mäßigen Preisen von den besten Drogen und reinsten Chemikalien angefertigt.

Mein Lager von Patent-Medicinen ist vollkommen.

Die größte Auswahl in Parfümerien und Toiletten-Gegenstände. **Bruch-Bänder!**

Schulbücher und Schreibmaterialien; eine große Auswahl von Schreibpapier in allen Größen, Ledgers, Tagebücher, Journale, u. s. w.

Agent for the celebrated TANSILL'S PUNCH 5 Cent CIGAR.

F. SIMON'S SALOON

Süd-Ecke des Squares, Neu Braunfels, Texas.

Alle Arten vorräthig die feinsten einheimischen und importirten Weine, feine Champagner, Whisky, Bitters und nur die besten Cigarren an Hand.

Abends von 10 Uhr bis zum Aufgange der Sonne.

Berlangt!

2300 Acres in Drahtzaun an der Guadalupe gelegen; gutes Wohnhaus u. Garten. Circa 1000 Schafe sind mit zu kaufen. Halb baar zu zahlen; den Rest auf Zeit zu 8 Pro.

Zu erfragen beim Eigentümer Hans Specht.

Wichtig Farmer!

Carter's Weevil (Kornkäfer) Vertilger, ein sicheres Mittel, das Korn gegen dieses Ungeheuer zu schützen zum Verkauf in der Office dieser Zeitung.

43, Jos. Landas Mill Tex 01

lokales.

Deutsche Musikanten in Seguin.

Für uns ein schöner Tag, für das Neu Braunfeller Orchester ein Ehrentag war der 14. Januar. Zahlreiche Freunde begleiteten am Samstag unsere Musikanten nach Seguin, wo dieselben in Klein's Opernhaus ein Concert veranstalteten. Sämmtliche Plätze waren um 8 1/2 Uhr Abends besetzt. Bürger der Stadt und von allen Seiten des Countys erwarteten mit Spannung das Erscheinen des Orchesters, um sich von der vorzüglichen Leistungen des Orchesters zu überzeugen. Und, daß die Höhe der Erwartungen nicht getrübt werden, bewies der abhaltende, lebhaft besetzte Saal nach jeder Nummer. Die Solovorträge von Frau Faust, der Herren Humann, Eberhard, Schwantes und Wolter mußten auf künstlerisches Verlangen wiederholt werden. Aber auch ein unterer Spottvogel, Frau Albert (Körte) (Adele Bernhard). Wir wußten es im Voraus, daß sich das Publikum nicht zufrieden geben, wollte sie nur Liebestrad nur einmal spielen. Piep — Piep — Piep — trill — trill — trill — trill — trill u. s. w. Meinte man nicht das ganze Liebesleben und Werben der Nichtigkeit zu haben. Das klagte so leise; das tittel so inständig, wirbt so lieblich, und schmettert dann so triumphierend. Ja, das war ein Triumph; das ganze Concert war ein Triumph für unsere deutsch-amerikanische Jugend. Und unter aller Freund und Starke von York's Creek hatte Recht, als er am Schluß des Concertes auf die Musiker deutete und mit Stolz u. Stimmung sagte: „Das sind die sweet potatoes, die wir ziehen.“ Sie sehen's auch ein, in Seguin; die dortigen gebildeten, von keinem dummen Nationalismus oder ecker Selbstsucht beherrschten, freimüthigen Bürger erkennen offen den wohlthätigen Einfluß an, welchen deutsche Art nach und nach auf ihre Stadt ausübt, ihr ein fröhlicheres Aussehen verleiht. Sonderbar und traurig, daß man noch Amerikaner deutscher Abkunft zu begegnen muß welche sich mit aller Gewalt verweigern wollen. Nun — ihnen fehlt es auch nicht an Betrachtung oder vielleicht nur Behauern seitens ihrer Mitbürger. Allerdings, eine böse Eigenschaft haben unsere Musik und Gesangs-pflegerinnen, lieben Leute, die so wacker Haus und Hof bestellen, ihren Acker pflügen, pflichtgetreu ihrem Handwerk, ihren Geschäften nachgehen, keinen „Sizhooter“ mit sich herum schleppen; sie achten zu wenig die Gesetze gegen kleine Vergehen, deren strenge Inthronisierung die Volkshaus unseres Governors empfiehlt — im Gegentheile zu der Vorsicht des hochgebildeten, freimüthigen, neu erwählten Governors Algieo von Illinois. Unsere gesunde, lebenskräftige Jugend tanzt, trinkt Bier und die Männer lassen sich sogar rasiren am Sonntag, weil sie dazu in der Woche keine Zeit finden. Die Folge davon ist — daß man sich hier mehr wie irgendwo vor einem Wortschicht, daß die Väter ungezogener Schlingel einen schwächlichen Schulmeister, welcher jene züchtige, nicht halb todt prägelte, wie das kürzlich in Fannin County passirte, dem hochmoralischen, prohibitionsfreundlichen County, wo die kleinen Vergehen streng geahndet werden. Ob — hier werden auch Vergehen bestraft, wenn sie gemeinlich sind! In Neu Braunfels dürfte es sich gewiß kein Bürger erlauben, eine Stachelbraut in einer belebten Straße, entlang dem Bürgersteig, zu errichten. Wir wundern uns, daß sich die Seguiner von einem ihrer prominentesten Bürger in der Straße, die vom Marktplatz zur Eisenbahn führt, das so ruhig gefallen lassen. Wir waren Zeuge, daß eine Dame, die eine Abendunterhaltung dort besuchen wollte, ihre werthvolle Balltoilette dieser gegenwärtig errichteten, elenden Stachelbraut, opfern mußte. Ja — was Ordnung, Reinlichkeit, Arbeitsliebe, echten Frohsinn, und Achtung vor vernünftigen Gesetzen anbelangt, da kann man in unseren deutschen Ansiedlungen

lokales.

viel lernen und unsere Pflicht ist es, die

sen Sinn durch Anhänglichkeit an unterer Vorarbeit Sitte zu bewahren, und die Liebe zu unserer deutschen Sprache zu Musik und Gesang, in unsern Kindern nicht erkalten zu lassen.

I B a m w o l l : 8 1/2 — Ucis.

I Galvanisierter Glidben France Death 3 cents per lb. bei

10, 31. Louis Henne

I Nur 75cts von Neu Braunfels nach San Antonio und zurück am Sonntag, 22. Januar. Abf. von N. D. 8 15 vorm.; abf. von San Antonio 6 Uhr nachmittags.

I Vorzügliche californische Weine per Flaiche 30 Cents und höher bei

2111 Streuer Bros.

I Herr Joh Müller, der Sohn unserer alten verehrten Mitbürgers Joh. Müller, wurde während einer Jagd zur Jagd von einem ichrgewordenen Pferde schwer verletzt und liegt augenblicklich in bedenklichem Zustande in seiner Wohnung am Governement's Hill, San Antonio.

I Krautfraße, Schleier, Handschuhe Schuppers und Schuhe, bei

311 Olga Klappenbach.

I Am Samstag, den 4. Februar, nachmittags um 3 Uhr, findet im hiesigen Courthouse eine Versammlung statt, um eine Gesellschaft zu organisiren, welche die jährliche Abhaltung einer Landwirtschaftlichen Ausstellung in Neu Braunfels bezweckt. Alle Bürger der Stadt und Umgegend sind zu dieser Versammlung eingeladen, um zu verathen, auf welche Weise der Zweck, die „Fair“ im Interesse aller Bürger jedes Jahr abzuhalten, am besten erreicht wird.

(Correspondenz.)

Clear Spring.

Eingezogenen Erkundigungen zufolge ist von dem Ertrag der letzten Cotton-ernte 2 1/2 top (fall) Herbst crop hier im County.

Die Zeitung des diesjährigen Sängerkreises der Gesangvereine im hiesigen County hat der Schumann'sville Gesangverein übernommen. Ob belagter Verein ein Halle baut, oder das Fest in Orth's Baustube, Barbarossa Halle, oder Schuenemans Halle Clear Spring, abhält ist noch nicht bestimmt. Die geübte Feder des Herrn Fest Dirigenen wird in Bälde näheres mittheilen.

Den Herren Nimrod zur gefälligen Kenntnissnahme daß in letzter Zeit zahlreiche wilde (keine Zeitungs) Enten auf dem 3 Meilen Creek angutreffen sind.

Der Erbauer der Barbarossa Halle Herr A. Brumföhr hat den Contract für den Bau der Clear Spring (Schuemann's) Halle erhalten, Ostern wird so Gott will große Einweihung stattfinden.

Die zahlreichen Feldbrände, welche jetzt Abends meistens sichtbar sind, erinnern mit Sehnsucht an die Zeit wo man, vereint mit den älteren Anabaptisten der Bürgerschule, unter Aufsicht des unvergesslichen weiland Cantor und Turnlehrers hinausgezogen, um uns an dem herrlichen Schauspiel des Regiments, Brigade, und Division's Bivouals bei in der Nähe manöberirenden Truppen zu erfreuen. War es doch ein herrlicher Anblick die stammten Thüringer, Hessen, Meißner und Waldecker in der kleidsamen, schmucken Uniformen der verschiedenen Truppengattungen singend und scherzend um die Lagerfeuer herum zu sehen. Für alle Civilisten, speciell für uns thätendürstige, künftige Vaterlandsvertheidiger, erstönte der Zapfenstreich nur zu früh. Wer ein Manöver nur gesehen hat, kann leicht begreifen warum in den Garbner sonföhrten selten Mangel an Dienstboten herrscht. (Zweierlei Tuch erklärt Alles.)

Da es sicher für viele Farmer etc. interessant zu lesen sein wird, lasse ich hier einige Notizen über den letztjährigen Wetterbericht des Herrn Wm. Stein (Ein Creek) für Guadalupe County folgen. Wir hatten 217 Tage klaren Wetter und 148 Tage trübes Wetter; 109 Tage Nord Wind, 236 Tage Süd Wind, 17 Tage Ost Wind und 4 Tage West Wind. 25 1/2 Zoll Regen. Da wir alle mehr oder minder eifrige An-

lokales.

hänger des Bimetallismus sind, wird für

dieses Jahr ein ähnliches Witterungsverhältnis resp. Erndte sehr willkommen sein.

Begreiflicher würden viel zur Verbesserung der Wege beitragen, wenn dieselben nach Regenwetter die tiefen-schneidenden Geleise mittelst Schleppe, Scraper etc. zu werfen lassen. Der große County Flug eignet sich vorzüglich zu dieser Arbeit und sollte in den die Stadt nahe liegenden Precincts zur öffentl. Anwendung kommen. Ein Versuch wird Jeden überzeugen. A. K.

Inländische Rundschau.

Washington, 14. Jan. Im Anfang des December sandten die Professoren der Theologie an der hiesigen katholischen Universität durch Cardinal Rampolla dem Papste einen Brief, in dem sie ihren Dank für die Entsendung eines apostolischen Delegationen an die Vereinigten Staaten und die Wahl der Universität als dessen Wohnort aussprachen. Der Dekan der Fakultät, Pater Thomas Bouquillan, erhielt darauf ein Antwortschreiben vom Cardinal Rampolla mit einem Brief vom Papste, welcher lautet: „Leo XIII., seinem sehr geliebten Sohne, Thomas Bouquillan, Dekan der katholischen Universität in Washington: „Geliebter Sohn: Gesundheit und apostolischen Segen. Die Liebe und Verehrung welche Sie und Ihre Collegen an der katholischen Universität in Washington in Ihrer gemeinsamen Adresse die kurz vor Weihnachten verfaßt wurde, so herzlich kund gegeben, hat uns sehr erfreut. Wir freuen uns in der That zu erfahren, daß Sie mit Vergnügen den Beweis unsere väterlichen Fürsorge anerkennen welche wir Ihnen in der Mission unseres verehrungswürdigen Bruders Francis, der Titular Erzbischof von Depanto haben und hegen das feste Vertrauen, daß Sie in Ihrem hohen Beruf mit allem Eifer dahin wirken werden, daß die Studenten welche von Ihnen unterrichtet werden, eine Schußwehr und ein Ruhm für die Kirche und eine Zierde für Ihr Vaterland werden mögen. Inzwischen erfreuen wir für Sie und Ihre Studenten den Ausfluß der göttlichen Weisheit und aller anderen himmlischen Gaben und ertheilen Ihnen und Ihren Collegen den apostolischen Segen.“

Gegeben zu Rom, den 30. December, 1892 im 15. Jahre unseres Pontificats. (Oes.) Leo XIII.“

Der Brief ist eigenhändig vom Papst geschrieben und wird von der Universität sehr hoch geschätzt.

lokales.

Europäische Rundschau.

Paris, 13. Jan. Das heutige Zeitungsbild betrifft des Panamacanals hat gezeigt, daß der Vicomte De Villebois Mareuil mit seinem der Kammeruntersuchung der von der Canalgesellschaft gemachten Schwindel-Contracte zu befehlen, den Nagel auf den Kopf getroffen hat. Durch diese Contracte nämlich habe die Gesellschaft Summen verschwendet, gegen welche die auf die Befestigung der Werke verwandten Gelder in Nichts verschwanden. Diese Ansicht des Vicomte wurde durch das Zeugniß des Hauptmanns Freyre und Etienne Martin's vollauf bestätigt. Freyre war nach seinem Austritt aus der Armee als Generalcontracteur nach der Landenge entsandt worden und hatte sofort die Erfolglosigkeit des Unternehmens eingesehen. Er sah, daß das Geld an Männer verschleudert wurde, deren einziges Ziel war, soviel als möglich aus dem Unternehmen herauszuschlagen, ohne im Entferntesten daran zu denken, die übernommene Arbeit zu verrichten. Völlig entnervt kehrte er bald nach seiner Ankunft auf der Landenge nach Frankreich zurück. Etienne Martin, der frühere Chefsecretär der Canalgesellschaft, beschrieb mit Behagen seine Erfahrungen, die er in seinem Amte gemacht, und gab seiner Verachtung gegen das Verfahren der Direktoren Ausdruck. Die ungeschickte Verberbeitung des Contractsch-

lokales.

rens habe ihn oft so weit gemacht,

daß er in den Szigonen des Directorates gegen die skandalösen Verfügungen, von denen das ganze Canalunternehmen durchseucht gewesen sei, protestirt habe. Randalma habe er lieber auf seinen Posten verzichtet, als daß er Contracte mit französischen Firmen für die Lieferung von Maschinen und sonstigen Geräthschaften unterzeichnet hätte, deren Angebote im Ganzen 28 Millionen Francs über gewesen seien, als die von englischen oder holländischen Firmen. Die Direktoren hätten auf seine Vorstellungen gegen die Schwindelangebot nicht hören wollen und hätten ihm die Wahl gelassen, sein Amt niederzulegen oder die Contracte zu unterzeichnen. Da aber er dann das erstere gewählt, Jeder in die Verwaltung des Unternehmens einigemmaßen Eingeweihte habe um diese Schwindelgeschichten gewußt, auch, daß Keiner um andere Anmangagen ungeheure Gebühren bezogen hätten.

Quarantäne statt Einwanderungsperre.

Indem der Bundesienat statt der eine vorerst einjährige gänzliche Ausschließung der Einwanderung verfügenden Bill Chandler's eine bloße Quarantäne-Bill so gut wie einstimmig annahm, hat er erstere Bill todgeschlagen und dadurch dem Know-nothingthum eine schwere Niederlage bereitet.

Diese Quarantäne-Bill stellt das Quarantäne-Weisen völlig unter Bundesausfuhr und ertheilt dem Präsidenten die Vollmacht, die Einwanderung aus allen Ländern und Plagen gänzlich oder theilweise zu verbieten, und zwar auf beliebigzeit, wenn er dies zur Sicherung des Landes vor der Cholera-Gefahr für nöthig erachtet.

Selbst das sehr republikanische „Eincinnati Volksblatt“ scheint überzeugt zu sein, daß Präsident Cleland von einer solchen Vollmacht einen sehr hohen Gebrauch machen würde; denn es schreibt:

„In der Hand eines weisen Präsidenten kann diese Bill sich sogar nützlich und vernünftiger als das gegenwärtige Gesetz erweisen. Für's erste kann der Präsident eine Quarantäne gegen einzelne Länder erklären. Wenn dabei in Rußland die Cholera herrscht, braucht er deswegen nicht die Einwanderung aus Deutschland auszuschließen. Für's zweite kann er Quarantäne gegen einzelne Plagen erklären. Wenn die Cholera nur in Hamburg grassirt, so braucht er deswegen nicht Schiffe auszuschließen, die aus dem seuchenfreien Bremen kommen.“

„Auch die beliedige Zeitdauer ist ein wichtiger Umstand. Eine Quarantäne von zwanzig Tagen, wie sie jetzt besteht, ist unvernünftig lange. Wenn an Bord eines Schiffes nicht innerhalb sieben Tagen die Cholera zum Ausbruch kommt, so ist eine Seuchengefahr nicht mehr zu befürchten. Die Passagiere länger als sieben Tage an Bord eines Schiffes mit fernem beengten Raumverhältnissen und ungenügenden Vorkehrungen für die allgemeine Gesundheit halten, ist mit einer fünfzigfachen Zucht der Cholera gleichbedeutend. Viele bedeutende Bakteriologen halten sogar eine dreitägige Quarantäne für genügend.“

„Aber der noch größere Vorzug der Bill besteht darin, daß sie der von Chandler angefertigten allgemeinen Sperre ein Ende bereiten dürfte. Die Cholera-Gefahr, so übertrieben sie auch ist, war ernst und ehrlich gemeint. Nachdem gegen dieselbe Vorkehrungen getroffen sind, läßt sie sich nicht mehr als Maske für nationalstichtige Anschläge verwenden.“

Die eine Einwanderungsperre auch bei keiner dringenden Cholera Gefahr vorschlagende Bill Chandler's ist, obgleich Chandler sie wieder vorzubringen drohte wie gelagt selbst im Senat als zu todt betrachten. Und im Abgeordnetenhaus hatte sie niemals Aussicht. Dagegen ist es wahrlich einleuchtend, daß die Quarantäne-Bill des Senats auch im Hause, vielleicht mit einzelnen Aenderungen, liegen wird.

Die letzten Kämpfe des Königs... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

Die Schlacht bei Leipzig... Die Schlacht bei Leipzig...

TWO BROTHERS SALOON (gegenüber dem Courthouse.) Getränke Cigarren

CHARLES BERRING, UNDERTAKER (Leichenbestatter.) Herr Balthe, Breth...

Chr. Mueller Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Social Club Saloon. Bier-halle und Kegelbahn.

Pfeuffer's Lumber Yard. Ein großes Lager von Long Leaf Pine- Cypressen- Eichen- und Kappelholz in allen Größen u. Formen.

COMAL LUMBER CO. Ecke von Castell- und Kirchen-Strasse. Gegenüber der protestantischen Kirche.

Otto Heiligs Saloon. Gegenüber dem Passenger Depot. Getränke und Cigarren

Ein Herold des jungen Jahres. Am 1. Januar des Jahres 1868...

Ein unerwarteter Todter. Eine lustige Geschichte wird aus der Schweiz gemeldet...

Die beiden Freundinnen. Als ein Stärkungsmittel bei Mangel...

Die beiden Freundinnen. Als ein Stärkungsmittel bei Mangel...

C. C. C., Certain Cough Cure ist das beste Heilmittel für Husten...

Benjamin F. Butler wurde am 5. November 1818 in South Deerfield...

Benjamin F. Butler wurde am 5. November 1818 in South Deerfield...

Das neueste Ereignis in England auf sportlichem Gebiet ist der fähige...

Das neueste Ereignis in England auf sportlichem Gebiet ist der fähige...

Das neueste Ereignis in England auf sportlichem Gebiet ist der fähige...

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet 50 Cts pro Jahr bei Vorausbezahlung nach Deutschland \$3.00

Recht hat er.

Der Abgeordnete Kalteneager (Steinwart) hielt kürzlich im österreichischen Abgeordnetenhaus eine Rede, welche auch auf unsere amerikanischen Verhältnisse paßt.

„Gutzutage“ — so sagt er — „meint ein junger Mann, nachdem er so unendlich viel gelernt hat: Was? Ich will kein Schulfach werden! Nicht mit mir! Ich will in den Klub gehen, da ist's ja! Sie will nodel, Adwin, Lehren alles mögliche werden, nur keine Bauernhirne vor lauter Gelfehrheit und Einbildung will kein Mensch mehr in den Stall binden.“

Drei Umstände sind es, die die heutige Zeit charakterisieren: die große Zahl von Selbstmorden, das auffallende Anwachsen der Irrenkliniken und Buchstabenler und die Zunahme der sogenannten Revolutionspartei.

„Und nun vergegenwärtigen Sie sich, meine Herren, wir, die wir schon graue Haare haben, und viele gar keine mehr, wir sind manchmal noch schlecht daran, wenn es sich handelt, daß man drauf bleiben soll.“

„Ich muß wahrhaftig unserem aufgeklärten geistreichen Zeitalter mein Bedauern ausdrücken, daß unsere Dichter jetzt nichts anderes mehr zuwege bringen als Nord, Ehebruch und lauter solche Geschichten!“

Recht hat der Mann, vollkommen Recht. Würde er in Amerika leben, so hätte er gewiß nicht verümt, unsere Dime Novellen, unsere Sensations-Presse, (Polizei-Gazette und ähnliche Organe in erster Linie), unsere Sportverhältnisse usw. in ebenso drastischer Weise zu verurteilen wie die moderne Literatur in Deutschland.

„University“ und Universität. Zu den hervorragenden Lehrkräften, welche an die Spitze der neuen „University“ gestellt worden sind, die der bekannte Delfönig Roddeker mit einer Schenkung von \$3,000,000 — über 14 Millionen Mark! — bedacht hat, gehört auch der bedeutende deutsche Gelehrte Professor Eduard von Hoft.

Aus den russischen Ostsee Provinzen stammend, hat Herr von Hoft bekanntlich früher lange in den Ver. Staaten gelebt, eine Amerikanerin geheiratet und durch seine Geschichte der amerikanischen Verfassung sich einen Namen gemacht; daß er seine angenehme und ehrenvolle Stellung als Professor der Geschichte an der Universität im schönen Freiburg aufgegeben und den Ruf nach Chicago angenommen hat, muß als Beweis für seine Liebe zu der großen Republik, deren Vorkämpfer und Förderer er,

wie wir einige Amerikaner, genau kennt und versteht, angesehen werden.

In seiner letzten Woche vor einer großen und ausserordentlichen Jubelstunde gehaltenen öffentlichen Einführungs-Rede behandelte Professor von Hoft die amerikanischen Universitäten.

„An ordinance For the protection of Property. Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels: Section 1. That it shall be unlawful for any person to write, paint, stamp or indent letters, words or figures on any fence, trees, posts, building wall, sidewalks, bridge, standpipe or other public or private property or structure without having first obtained the consent of the proper authorities or parties owning or controlling the same.“

Section 2. The provisions of section 1 shall apply both to public and private property, and any person or persons so offending, upon conviction before the Mayor, shall, for each offense be fined not less than one dollar, nor more than one hundred dollars.

Passed and approved at regular meeting held January 7th 1893. Approved JOSEPH FAUST Mayor. Attest ALF. HOMANN, City Clerk.

An ordinance

establishing and defining the inner and outer fire limits of the City of New Braunfels and regulating the construction and erection of buildings therein:—

Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels: Section 1. That the inner and outer fire limits of the City of New Braunfels are hereby fixed and established as follows, to wit:

Section 2. That the inner fire limits shall include all lots fronting on San Antonio street between the intersection of Comal on the north, and Academy street on the south: namely, lots Nos. 37, 36, 3, 8, 9, 122, 208, 123, 124, 13, 12, 11, 10, 7, 6, 5, 4, 1, 34 and 35 and all lots fronting on Seguin street between the intersection of Church street on the east and Mill street on the west: namely, lots Nos. 5, 31, 32, 40, 41, 44, 45, 50, 52, 93, 92, 89, 281, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 48, 47, 25, 26 and 27 and the lots and limits above described shall be designated and known as the inner fire limits of the City.

Section 3. That the outer fire limits of the City be established and defined as follows: Beginning at the foot of Bridge street on the south bank of the Comal river, thence up said river and Comal creek with its meanders to the northwest corner of acre lot No. 4 and Water street; thence south-east with said Water street to San Antonio street, across San Antonio street to Santa Clara street, with Santa Clara street to Coll street, thence north east with Coll street to Magazine street, thence south east with Magazine street to Butcher street, thence north east with Butcher street to Boenig street, thence south east with Boenig street to John street in John Addition, thence north east with John street to the track of the I. & G. N. Ry., thence east with said Railway track to Seguin street, thence north west with Seguin street to the north west corner of Voelcker's acre lot No. 86, thence with the north west line of said acre lot No. 86 to Comal street, thence north west with Comal street to Liberty street, thence north east with Liberty street to Sack street, thence north west with Sack street to Ferry street, and thence continuing in the same direction to Comal river, thence up Comal river with its meanders to the place of beginning.

Section 4. And the territory within the limits above described, including all and every lot fronting on said boundary line running along and upon said Comal river, Comal creek, Water street, San Antonio street, Santa Clara street, Coll street, Magazine street, Butcher street, Boenig street, John street, I. & G. N. Ry. track, Seguin street, Comal street, Liberty street, Sack street and Ferry street shall be designated as the outer fire limits of the City, provided, that whenever a majority of the owners of any one block outside of the fire limits as above decided, shall make written application to the Mayor and City Council to have said block so owned by them included within the outer or inner fire limits, then upon the filing of said application with the City Clerk duly signed by a majority of the owners of such block, asking that it be placed within the fire limits, that said block shall be held from date to be within the fire limits and subject to all restrictions and penalties governing fire limits.

Section 5. That it shall be unlawful for any person or persons to erect any building in this City without first applying to the Mayor for a permit. The Mayor upon receiving such written application, shall if the same is not in conflict with this ordinance, issue a permit to such applicant, which application shall be in writing giving the number of the lot, the name of the street, upon which said building is to be erected, the kind of material to be used in the construction of the same, also stating the dimensions and the purpose of said building and any person who shall obtain a building permit, shall commence the erection of such building within six months after date of such permit or forfeit any rights he may have by virtue of the same.

Section 6. That it shall be unlawful for any person or persons to erect other than brick or rock buildings or to use combustible material for roofing, or to repair any roof when such repairs may become necessary by usage or decay, with shingles, lumber, or other combustible material, or to remove any building with a roof of shingles, lumber or other combustible material from one place to another, within the above described inner fire limits, without covering the same with fire-proof material, after the same has been so moved. Provided however that upon application for a permit to construct iron clad buildings upon any of the lots included in the inner fire limits the Mayor may, with the consent of the Council issue special permits granting such application.

Section 7. That nothing in this ordinance shall be so construed as to prevent the erection of privies of lumber with metal roofs upon any and all lots within the inner or outer fire limits.

Section 8. That it shall be unlawful for any person or persons to use shingles or other combustible material for roofing or to repair any roof when such repairs may become necessary by usage or decay, with shingles, lumber or other combustible material within the above described outer fire limits.

Section 9. Any person or persons failing to comply with section 5 of this ordinance shall be fined in a sum of not less than five dollars (\$5.00) nor more than ten dollars (\$10.00) and for each and every day they continue to construct said building without taking out said permit or after the forfeiture of the same, they shall be guilty of a violation of this ordinance.

for a permit. The Mayor upon receiving such written application, shall if the same is not in conflict with this ordinance, issue a permit to such applicant, which application shall be in writing giving the number of the lot, the name of the street, upon which said building is to be erected, the kind of material to be used in the construction of the same, also stating the dimensions and the purpose of said building and any person who shall obtain a building permit, shall commence the erection of such building within six months after date of such permit or forfeit any rights he may have by virtue of the same.

An ordinance

For the protection of Property. Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels:

Section 1. That it shall be unlawful for any person to write, paint, stamp or indent letters, words or figures on any fence, trees, posts, building wall, sidewalks, bridge, standpipe or other public or private property or structure without having first obtained the consent of the proper authorities or parties owning or controlling the same.

Section 2. The provisions of section 1 shall apply both to public and private property, and any person or persons so offending, upon conviction before the Mayor, shall, for each offense be fined not less than one dollar, nor more than one hundred dollars.

Passed and approved at regular meeting held January 7th 1893. Approved JOSEPH FAUST Mayor. Attest ALF. HOMANN, City Clerk.

An ordinance

establishing and defining the inner and outer fire limits of the City of New Braunfels and regulating the construction and erection of buildings therein:—

Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels: Section 1. That the inner and outer fire limits of the City of New Braunfels are hereby fixed and established as follows, to wit:

Section 2. That the inner fire limits shall include all lots fronting on San Antonio street between the intersection of Comal on the north, and Academy street on the south: namely, lots Nos. 37, 36, 3, 8, 9, 122, 208, 123, 124, 13, 12, 11, 10, 7, 6, 5, 4, 1, 34 and 35 and all lots fronting on Seguin street between the intersection of Church street on the east and Mill street on the west: namely, lots Nos. 5, 31, 32, 40, 41, 44, 45, 50, 52, 93, 92, 89, 281, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 48, 47, 25, 26 and 27 and the lots and limits above described shall be designated and known as the inner fire limits of the City.

Section 3. That the outer fire limits of the City be established and defined as follows: Beginning at the foot of Bridge street on the south bank of the Comal river, thence up said river and Comal creek with its meanders to the northwest corner of acre lot No. 4 and Water street; thence south-east with said Water street to San Antonio street, across San Antonio street to Santa Clara street, with Santa Clara street to Coll street, thence north east with Coll street to Magazine street, thence south east with Magazine street to Butcher street, thence north east with Butcher street to Boenig street, thence south east with Boenig street to John street in John Addition, thence north east with John street to the track of the I. & G. N. Ry., thence east with said Railway track to Seguin street, thence north west with Seguin street to the north west corner of Voelcker's acre lot No. 86, thence with the north west line of said acre lot No. 86 to Comal street, thence north west with Comal street to Liberty street, thence north east with Liberty street to Sack street, thence north west with Sack street to Ferry street, and thence continuing in the same direction to Comal river, thence up Comal river with its meanders to the place of beginning.

Section 4. And the territory within the limits above described, including all and every lot fronting on said boundary line running along and upon said Comal river, Comal creek, Water street, San Antonio street, Santa Clara street, Coll street, Magazine street, Butcher street, Boenig street, John street, I. & G. N. Ry. track, Seguin street, Comal street, Liberty street, Sack street and Ferry street shall be designated as the outer fire limits of the City, provided, that whenever a majority of the owners of any one block outside of the fire limits as above decided, shall make written application to the Mayor and City Council to have said block so owned by them included within the outer or inner fire limits, then upon the filing of said application with the City Clerk duly signed by a majority of the owners of such block, asking that it be placed within the fire limits, that said block shall be held from date to be within the fire limits and subject to all restrictions and penalties governing fire limits.

Section 5. That it shall be unlawful for any person or persons to erect any building in this City without first applying to the Mayor for a permit. The Mayor upon receiving such written application, shall if the same is not in conflict with this ordinance, issue a permit to such applicant, which application shall be in writing giving the number of the lot, the name of the street, upon which said building is to be erected, the kind of material to be used in the construction of the same, also stating the dimensions and the purpose of said building and any person who shall obtain a building permit, shall commence the erection of such building within six months after date of such permit or forfeit any rights he may have by virtue of the same.

Section 6. That it shall be unlawful for any person or persons to erect other than brick or rock buildings or to use combustible material for roofing, or to repair any roof when such repairs may become necessary by usage or decay, with shingles, lumber, or other combustible material, or to remove any building with a roof of shingles, lumber or other combustible material from one place to another, within the above described inner fire limits, without covering the same with fire-proof material, after the same has been so moved. Provided however that upon application for a permit to construct iron clad buildings upon any of the lots included in the inner fire limits the Mayor may, with the consent of the Council issue special permits granting such application.

Section 7. That nothing in this ordinance shall be so construed as to prevent the erection of privies of lumber with metal roofs upon any and all lots within the inner or outer fire limits.

Section 8. That it shall be unlawful for any person or persons to use shingles or other combustible material for roofing or to repair any roof when such repairs may become necessary by usage or decay, with shingles, lumber or other combustible material within the above described outer fire limits.

Section 9. Any person or persons failing to comply with section 5 of this ordinance shall be fined in a sum of not less than five dollars (\$5.00) nor more than ten dollars (\$10.00) and for each and every day they continue to construct said building without taking out said permit or after the forfeiture of the same, they shall be guilty of a violation of this ordinance.

for a permit. The Mayor upon receiving such written application, shall if the same is not in conflict with this ordinance, issue a permit to such applicant, which application shall be in writing giving the number of the lot, the name of the street, upon which said building is to be erected, the kind of material to be used in the construction of the same, also stating the dimensions and the purpose of said building and any person who shall obtain a building permit, shall commence the erection of such building within six months after date of such permit or forfeit any rights he may have by virtue of the same.

An ordinance

For the protection of Property. Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels:

Section 1. That it shall be unlawful for any person to write, paint, stamp or indent letters, words or figures on any fence, trees, posts, building wall, sidewalks, bridge, standpipe or other public or private property or structure without having first obtained the consent of the proper authorities or parties owning or controlling the same.

Section 2. The provisions of section 1 shall apply both to public and private property, and any person or persons so offending, upon conviction before the Mayor, shall, for each offense be fined not less than one dollar, nor more than one hundred dollars.

Passed and approved at regular meeting held January 7th 1893. Approved JOSEPH FAUST Mayor. Attest ALF. HOMANN, City Clerk.

An ordinance

establishing and defining the inner and outer fire limits of the City of New Braunfels and regulating the construction and erection of buildings therein:—

Be it ordained by the City Council of the City of New Braunfels: Section 1. That the inner and outer fire limits of the City of New Braunfels are hereby fixed and established as follows, to wit:

Section 2. That the inner fire limits shall include all lots fronting on San Antonio street between the intersection of Comal on the north, and Academy street on the south: namely, lots Nos. 37, 36, 3, 8, 9, 122, 208, 123, 124, 13, 12, 11, 10, 7, 6, 5, 4, 1, 34 and 35 and all lots fronting on Seguin street between the intersection of Church street on the east and Mill street on the west: namely, lots Nos. 5, 31, 32, 40, 41, 44, 45, 50, 52, 93, 92, 89, 281, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 48, 47, 25, 26 and 27 and the lots and limits above described shall be designated and known as the inner fire limits of the City.

Section 3. That the outer fire limits of the City be established and defined as follows: Beginning at the foot of Bridge street on the south bank of the Comal river, thence up said river and Comal creek with its meanders to the northwest corner of acre lot No. 4 and Water street; thence south-east with said Water street to San Antonio street, across San Antonio street to Santa Clara street, with Santa Clara street to Coll street, thence north east with Coll street to Magazine street, thence south east with Magazine street to Butcher street, thence north east with Butcher street to Boenig street, thence south east with Boenig street to John street in John Addition, thence north east with John street to the track of the I. & G. N. Ry., thence east with said Railway track to Seguin street, thence north west with Seguin street to the north west corner of Voelcker's acre lot No. 86, thence with the north west line of said acre lot No. 86 to Comal street, thence north west with Comal street to Liberty street, thence north east with Liberty street to Sack street, thence north west with Sack street to Ferry street, and thence continuing in the same direction to Comal river, thence up Comal river with its meanders to the place of beginning.

Section 4. And the territory within the limits above described, including all and every lot fronting on said boundary line running along and upon said Comal river, Comal creek, Water street, San Antonio street, Santa Clara street, Coll street, Magazine street, Butcher street, Boenig street, John street, I. & G. N. Ry. track, Seguin street, Comal street, Liberty street, Sack street and Ferry street shall be designated as the outer fire limits of the City, provided, that whenever a majority of the owners of any one block outside of the fire limits as above decided, shall make written application to the Mayor and City Council to have said block so owned by them included within the outer or inner fire limits, then upon the filing of said application with the City Clerk duly signed by a majority of the owners of such block, asking that it be placed within the fire limits, that said block shall be held from date to be within the fire limits and subject to all restrictions and penalties governing fire limits.

Section 5. That it shall be unlawful for any person or persons to erect any building in this City without first applying to the Mayor for a permit. The Mayor upon receiving such written application, shall if the same is not in conflict with this ordinance, issue a permit to such applicant, which application shall be in writing giving the number of the lot, the name of the street, upon which said building is to be erected, the kind of material to be used in the construction of the same, also stating the dimensions and the purpose of said building and any person who shall obtain a building permit, shall commence the erection of such building within six months after date of such permit or forfeit any rights he may have by virtue of the same.

Section 6. That it shall be unlawful for any person or persons to erect other than brick or rock buildings or to use combustible material for roofing, or to repair any roof when such repairs may become necessary by usage or decay, with shingles, lumber, or other combustible material, or to remove any building with a roof of shingles, lumber or other combustible material from one place to another, within the above described inner fire limits, without covering the same with fire-proof material, after the same has been so moved. Provided however that upon application for a permit to construct iron clad buildings upon any of the lots included in the inner fire limits the Mayor may, with the consent of the Council issue special permits granting such application.

Section 7. That nothing in this ordinance shall be so construed as to prevent the erection of privies of lumber with metal roofs upon any and all lots within the inner or outer fire limits.

Section 8. That it shall be unlawful for any person or persons to use shingles or other combustible material for roofing or to repair any roof when such repairs may become necessary by usage or decay, with shingles, lumber or other combustible material within the above described outer fire limits.

Section 9. Any person or persons failing to comply with section 5 of this ordinance shall be fined in a sum of not less than five dollars (\$5.00) nor more than ten dollars (\$10.00) and for each and every day they continue to construct said building without taking out said permit or after the forfeiture of the same, they shall be guilty of a violation of this ordinance.

Großer Maschinen-Bau Comal Rifles

Lenzen's Halle, Samstag den 4. Februar, 1893. Verschiedene Preise für einzelne Maschinen und für Gruppen werden... Eintrittekarten sind bei allen Mitgliedern der Company zu haben. Preis 50 Cts. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das Comité.

„Ungeheuer beliebt“ überall. BLACKWELL'S Bull Durham RAUCH-TABAK. ist auf der Jagd, in Geschäft oder zu Hause für den Raucher eine Quelle des Genusses. Er ist in handliche Pakete aufgemacht und überall als ein reiner granulierter Qualität anerkannt; er empfiehlt sich den Rauchern selbst. Überall zu haben.

Aleiderzeuge und Besatz in größter Auswahl! Bei OLGA KLAPPENBACH.

Notiz.

An den nachgenannten Plätzen werde ich sein um das Assessment für das Jahr 1893 aufzunehmen und ersuche ich Alle die es angeht, sich einzufinden und mir die nötigen Angaben zu machen. Den ganzen Monat Januar im Court Haus.

- Jan. 1. Febr. 4 Meilen Creek, Krause's Store.
Jan. 2. " 8 Meilen Creek, Danville P. D.
Jan. 3. " Davenport, Fenske's Store.
Jan. 6. " Thornhill, Gruene's Store.
Jan. 7. " Hunter, Walboefer's Store.
Jan. 9. " Fischer's Store.
Jan. 10. " Crane's Mill, Engel's Store.
Jan. 14. " Seguin Bottom, Weil & Novotny's Store.
Jan. 15. " Smithson's Valley, Starb Store.
Jan. 16. " Anhalt, Krause's Store.
Jan. 17. " Bogels Valley, Boges Store.
J. G. Correll, Tax Assessor, Comal Co. Tex.

Zu verkaufen. Neu per 100 Pfund 60 Cents. Topfalter per 100 Pfund 60 Cents. Oker per Bushel 40 Cents. Zuckerrohrstämme per Bushel \$1.00. Ferner Pferde, sowie Räder mit Käbeln. A. Dauer & Söhne, Neu Braunfels, Tex.

Zu vermieten! Vom ersten Januar ab, Storegebäude und Wohnhaus, bisher von Uhrmacher Jos. Roth bewohnt. Näheres bei Ernst Gruene.

Achtung! Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich für eine Zeit, große 14 bei 17 Zoll Portraits erster Klasse für nur \$3.50 verfertigen werde, von allen Platten welche ich seit den letzten 10 Jahren aufbewahrt habe. J. Serdino.

Zu verkaufen. Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baylor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Bell Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls. Gutes Land für Weizen, Hafer, Welschkorn und Baumwolle. Georg Biegler, ein deutscher Farmer, der nachste Nachbar. Preis \$6.00 per Acker, ein Drittel in Baar, Rest auf Zeit zu 8 pro Cent. 45 Acker dieses Landes sind jetzt mit Hafer, Roden und Sorghum bebaut für Winterfutter. S. M. Smith, Land Title Co., Wichita Falls, Tex.

Warnung. Niemand darf ohne meine Erlaubnis auf meinem Lande jagen oder dasselbe als Weg benutzen. Eugen Seibert.

Anzeige. Frau Anna Skennar, die geschickte Fußmoderin, macht bekannt daß sie einen großen Vorrath feinsten Spitzen, Bänder und Federn hat, welche zur vollständigen Ausschmückung eines Ballcoüms nötig sind. Wollen die Damen ihre Ballkleider geschmackvoll und nach neuester Mode verzieren haben, so sprechen sie vor bei Frau Anna Skennar, in Kauf's Store, Seguin Str.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei J. S. S. amp.

Locales.

Herr C. Otto Schütze
ist bevollmächtigt Collectionen
für die Neu Braunfelsener Zeitung
zu machen und dafür zu quittiren.
Neu Braunfelsener Zeitung Pub. Co.

Die Dampfböden, die im Winter
von 1892 bis Mai 1893 in Neu
Braunfels Texas.
Sonntagschule punkt 1 Uhr Nach-
mittags.
Gottesdienst punkt 10 1/2 Uhr Vormit-
tags. An Festtagen 3 Stunden früher.
Kirchensport punkt 1/2 1/2 Uhr Donnerstags
Abends.
Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmit-
tags am letzten Sonntag eines jeden
Monats.
Frauenverein punkt 3 Uhr Nachmit-
tags am zweiten Sonntag eines jeden
Monats.
1892. G. H. Knus, Wirt.

Abfahrt der Eisenbahn von
Neu Braunfels.
Nach Austin (Norden) 7:55 mor-
gens und 7:14 abends.
Nach San Antonio (Süden) 8:15
morgens und 9:45 abends.

Einer unserer ältesten Ansiedler
County, der jetzt 83 Jahre alt, Herr
Boggs von Buwilde stiftete in vor-
gehender Woche unserm Städtchen ei-
nen Besuch ab und es war uns ein Ge-
nuss, mit dem ehrwürdigen alten Herrn,
der schon im Jahre 1845 hier etwan-
dirt, einige Stunden zu seiner witzigen
und seinen Erzählungen über die ranti-
sche Geschichte und die Zustände aus
jener Zeit zuzuhören. Wir wünschen dem
Herrn alten Mann, daß ihm die noch
übrigbleibenden Jahre sich sehr fröhlich
und er recht häufig seinen Besuch bei
uns wiederholt.

Neu York Co. H. Rose Pflanz-
geschäft bei F. Hamppe. 12 4
H. Wolph, der zweitälteste Sohn des
Herrn Louis Henne, stiegte von einem
Lager und zerbrach den rechten Arm.
Die Wiederherstellung wird nicht lange
dauern; junge Knochen heilen gut.
H. Carl Rose und Goodrich Pflanz-
geschäft billig bei
12 1/2
Weber & Deutsch.

In seinem 74 Lebensjahre starb
am 14 Januar nach kurzer Krankheit
Herr J. J. Meyer. Er war in Greif-
seld, Neu Vorpommern, geboren und
am 10. Jahre 1856 nach Neu Braunfels
gekommen, er blieb treu seinen Pflichten als ein
guter Familienvater, als ein recht
guter Bürger nachkommend, die voll-
ständige Achtung seiner Mitbürger genoß
und seinen Andenken. Der trauernden
Familie, seiner ihn überlebenden
Gattin, sowie Kindern und Enkeln un-
ser Beileid.
Herrliche Beileidern bei
12 4
F. Hamppe.

Als Herr Carl Koch von Anhalt
am Freitag hier ankam, daß
sein Sohn Fritz in San Antonio durch
einen Zusammenstoß mit einem Auf-
wagen mit einem elektrischen Stroß-
wagen verunglückt worden sei, reiste er
sogleich nach San Antonio um genauere
Umstände einzuziehen. Am Samstag
kehrte Herr C. Koch wieder zu-
rück und berichtete zu unserer Freude,
daß die Verletzungen zu keiner großen Ver-
letzung Veranlassung gäben. Der
Zusammenstoß ist durch zwei schwe-
re Pferde verursacht worden, welche
sich angepannt hatten, herbeigeführt
worden.

Leere Decken werden gekauft
Geo. Pfeuffer & Co. 11, 2
Die vorzügliche Zusammenstellung
des Programms für die musikalische
Abendunterhaltung in Lenzen's
Halle, am Sonntag Abend, den
12. Januar, wird ihre Wirkung nicht
verkennen. Nach Allem, was wir bis
jetzt erfahren, ist ein sehr starker Besuch
zu erwarten.

Steuer Bros. eleganter Lunch Tisch,
alter und warmer Tisch zu jeder Ta-
fel. Frische Austern, Banchunge,
Kaviar, Wiener Würstchen,
Käse, Kaffee, Französische
Kuchen, die feinsten Käseorten, frische
Fische usw. Von 10-12 Uhr vormit-
tags bester Freiland. 11, 1/2
Am Samstag, den 28. Jan. findet
die Versammlung der Lehrer von Co-
mal Co. im hiesigen Courthouse statt.
Die sehr wichtige Fragen bezüglich einer
Angelegenheit an die Legislatur zur Bespre-
chung kommen, so wäre es im Interesse un-
serer Schulen wünschenswert, wenn die
Lehrer derselben an den Verhandlungen
Theil nähmen.

Die besten Farben im Marke bei
Geo. Pfeuffer & Co. 11, 2
Am Donnerstag den 12. Jan 1893,
nach mehrwöchentlichem Krankheits-
zustand.

ronimo Seittem nt, Herr Otto Hei-
nemer, Sohn von Heinrich Heinemer,
sen und Marie Heinemer geb. Heise.
in Neighbordville, Comal Co. Er war
geboren in Neighbordville am 24. März,
1864. Als treuer lieber Sohn blieb er
bis zu seinem 27ten Jahre bei seinen
Eltern. Am 25ten Dec 1888 trat er
mit Frä. Anna Borchers in Geronimo
in den Stand der Ehe und führte mit
derselben ein sehr glücklich 8 und zufrü-
den-s Ehelichen. Leider dauerte das
selbe nur kurze 6 Jahre, denn schon am
28. November 1892 wurde ihm die lie-
be Gattin durch den Tod entziffen.
Gram und Schmerz über den erlittenen
Verlust warfen ihn auf's Krankenlager
von dem er nicht mehr aufstehen sollte.
Am 12. d. M. wurde er im Alter von
28 Jahren, 9 Monaten und 18 Tagen
durch einen lauten Tod von all seinem
Lid erlöst, einen Sohn von 3 Jahren
als Hinterlassener hinterlassend. Mit Recht
trauert die Familie Heinemer und
Borchers, denn er war immer ein liebe-
volles und fürsorgliches Mitglied, mit Acht-
ung und Respekt von allen Bekannten über den
Verlust eines so braven, ehrenwerthen
und brauchbaren Mitbürgers. Am 13.
d. M. wurde seine irdische Hülle auf dem
Riedel'schen Friedhofe feierlich zur Erde
bestattet um an der Seite seiner lieben
Gattin auszuruhen von des Lebens Mü-
den. Er ruhe in stillen Frieden
Sein Andenken bleibe im Segen.
A. Kpfr.

Artische Schmalz wird gekauft bei
Geo. Pfeuffer & Co.
Am Freitag, den 20. Januar wird
unter dem Namen „neues Krankenzus-
sammen“ ein neues Krankenzus-
sammen eröffnet. Als ist zur Aufnahme von
Kranken auf's vorzüglichste und zweck-
mäßigste eingerichtet. Jeder Anfor-
derung, die ein Arzt stellt, um einen Kran-
ken richtig zu betten, ist Rechnung ge-
tragen worden. Möbel, Waschvorrich-
tungen, Reinigungsmittel, Ventilation,
Unterhaltungszimmer und Küche ent-
sprechen vollkommen den besten und neu-
sten Vorschriften, welche beim Bau
und der Einrichtung eines Hospitals in
Betracht kommen. Drei barmherzige
Schwestern, anerkannt erprobte Kran-
kenpflegerinnen, haben das Krankenhaus
bezogen, um sich der Pflege der Patien-
ten auf's liebevollste den Anordnun-
gen des Arztes gemäß, zu widmen.
Selbst in einem mit allen Bequemlich-
keiten eingerichteten Privatbause kann
man einem Kranken keine größere Auf-
merksamkeit, keine geeignetere, zur Ge-
nehung erforderliche Aufmerksamkeit schen-
ken, als in unserem Krankenhaus. In
einem Krankenzimmer müssen so viele
Dinge berücksichtigt werden, in Bezug
auf Betten und sonstige Möbel, auf
gute, reine Wände, Luftcirculation u.
s. w. daß man unmöglich in einem Pri-
vatbause darauf vorbereitet sein kann,
falls jemand erkrankt. Und ferner
sollte man auch bedenken, daß sehr häu-
fig durch die Aufnahme eines Kranken
in ein Privatbause das Wohl einer gan-
zen Familie gefährdet ist. Wir geben
einem Jeden den Rath, jezt einmal
unser Krankenhaus, nachdem es ein-
gerichtet ist, zu besichtigen und sich zu
überzeugen, welche wohlthätige Werk
für unsere ganze Bevölkerung entstan-
den ist.

Geo. Pfeuffer & Co. verkaufen jezt
alle Cultivatoren und Doppelschneid-
maschinen zum Kostenpreis. 11, 3
Die Wegarbeiten an Poststraße
beginnen am 9. Febr. Arbeiter welche
dort beschäftigt zu werden wünschen,
wollen sich an Friedrich Heideich wenden.
Nehmt Euer eigenes Interesse wahr
und spart \$20.00, indem Ihr um Spe-
cial-Raten schreibt. Für nur \$60.00
bekommt Ihr Wohnung, Kost und Un-
terricht. Ihr sicher Euch dadurch eine
Erziehung, deren Früchte Ihr zeitle-
bens genießt. Man wende sich an
Walden's Texas Business College, Aus-
tin oder Fort Worth. 11, 3
Der bekannte Cornetvirtuos Herr
Müller von San Antonio wird die So-
lopartien des Herrn Boitel von La
Grange übernehmen, da letzterer plötz-
lich erkrankt ist und deshalb der Abend-
unterhaltung am Samstag Abend nicht
bewohnen kann.

Geo. Pfeuffer & Co. bezahlen den
höchsten Preis für Baumwolle und
Korn. 11, 3
Herr's Wetterbericht. Jan. 18.,
mäßig kalt; Jan. 19., wärmer; Jan. 20.,
Sturmwinde auf diesem Meridian; Jan.
21., Wind wechelt.
Landrecht's frische Garten und Blu-
men Samen bei
11, 4
F. Hamppe.

F. Simon verkauft seine Whisties
zu herabgesetzten Preisen, per
Quart u. Gallone. 331/2
Alle Unterschriften für das Kran-
kenhaus sind an Herrn L. A. Hoffmann
dem Schatzmeister der Gesellschaft zahl-
bar. 11, 3
Comalstadt.

Neue Anzeigen.

Große
musikalische und dramatische
Abend-Unterhaltung
in
LENZEN'S HALLE
Samstag, den 21. Januar.

Program
1. March aus Faust von Gounod.—
Dopp-Quartett. Neu Braunfel-
ser Sänger.
2. Cornet Solo.—Herr Müller von
San Antonio.
3. Sopran Solo.—Frä. Susy Pfeuffer.
4. Streich Quartett.—Neu Braunfelser
Orchester.
5. Alt Solo.—Frä. Rosa Heilig.
6. Solo.—Sopran von Frä. F. Scholl
7. Cornet Solo.—Herr Müller von
San Antonio.
8. Trio.—Sopran, Frä. Susy Pfeuffer;
Alt, Frä. Rosa Heilig; Tenor, Herr
Fritz Waldschmidt.

Zum Schluss:
„Sombopathisch!“
Lustspiel zu einem Akt.

Großer Ball

Jedermann ist freundlichst eingeladen,
Eintritt 50 Cts. Das Comité.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag Abend, den 12ten
Januar, nach kurzer Krankheit
unser innigst geliebtes Töchterchen
Agnes, im Alter von 7 Jahren, 1 Mo-
nat und 22 Tagen. Ihr Andenken
bleibt stets mit uns.
J. G. Reisinger und Familie.

Danksgiving.

Allen, welche am Freitag, den 13ten
Januar an der Beerdigung unseres
innigst geliebten Töchterchens Agnes
Reisinger theilnahmen, ihr dadurch die
legte Ehre und uns ihr Beileid bewie-
sen haben, sprechen wir hiermit herzlich-
sten Dank aus.
Die betrübten Eltern.

Danksgiving.

Allen, welche meinen theuren verstor-
benen Mütter, unseren lieben Vater und
Großvater, Herrn J. J. Meyer, zur
letzten Ruhestätte geleiteten, unsern
aufrichtigen Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen denen, welche am Freitag den
13ten Januar an der Beerdigung unse-
res Sohnes, Schwiegersohnes und
Schwagers, Otto Heinemer, von Ge-
ronimo, theilnahmen und ihm dadurch
die letzte Ehre und uns ihr Beileid be-
wiesen haben, sagen wir hiermit unsern
herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

LENZEN'S HALLE.

Öffentlicher Ball,
Sonntag, den 22. Januar
Jedermann ist freundlichst eingela-
den.
Hub. Lenzen.

MaskenBall

in der
Barbarossa Halle,
Sonntag, den 5ten Februar.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Conrad Baese.

MaskenBall

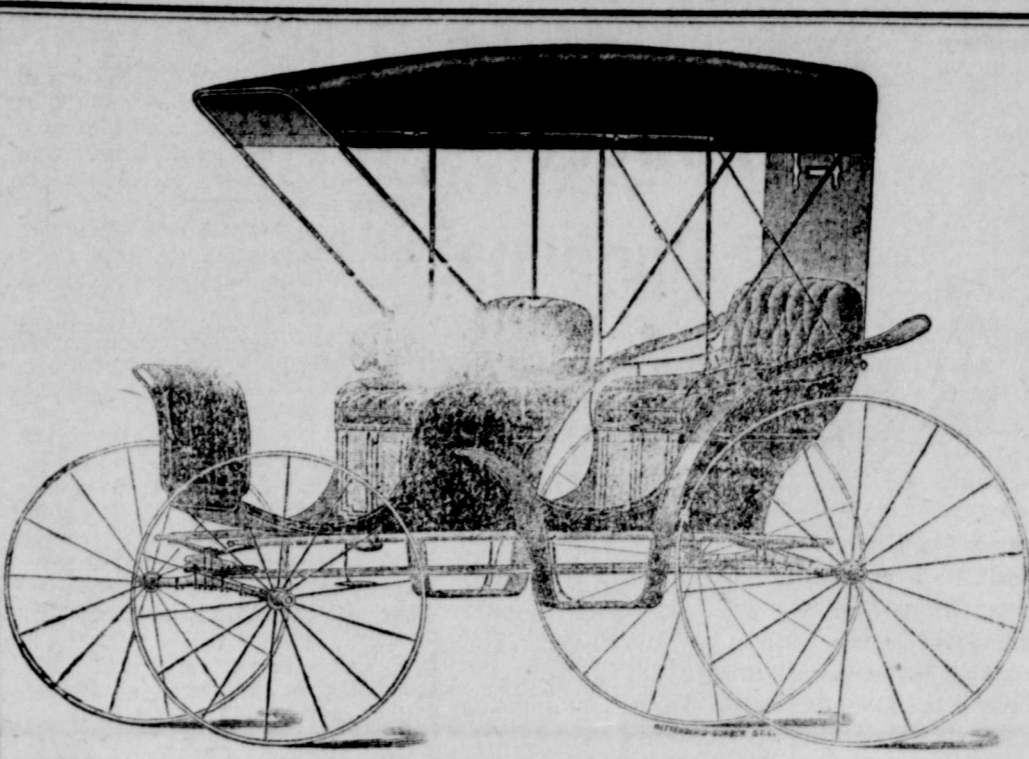
in der
Germania Halle
Sonntag, den 29ten Januar.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
W. S. Dierks.

MaskenBall

in der
Walthalla Halle
Sonntag, den 29ten Januar.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
B. Rowotny, jr.

Schattenbäume!

Ich habe etwa 200 Heuberry Bäume
von 8 bis 14 Fuß hoch, für welche die
Zeit zum Anpflanzen jezt da ist, zum Ver-
kauf. Preis 25 bis 75 Cents per Stück,
je nach Größe.
Wilhelm Altes
12 21
Comalstadt.

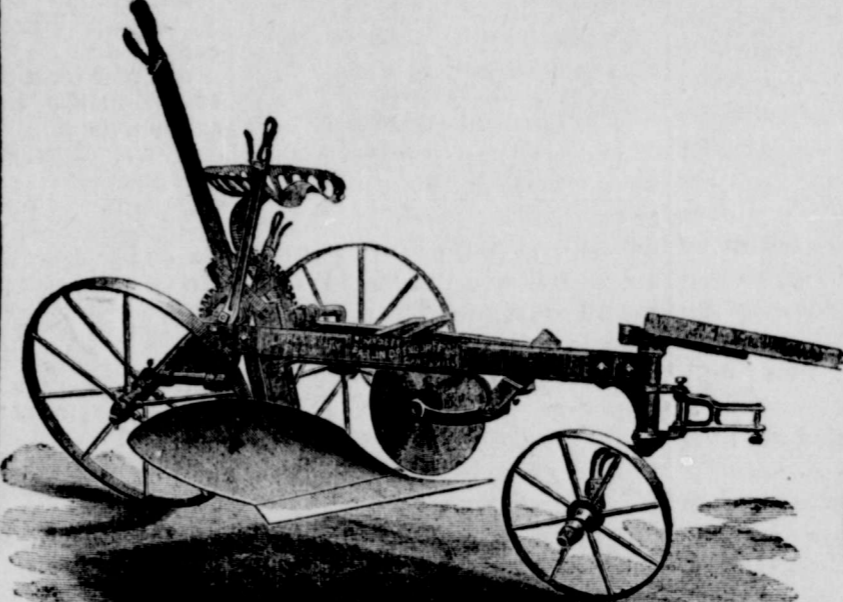


Angelommen bei
LOUIS HEINER
eine Colonn bei Frantz
Buggi's, Plumbungen, etc.
in der Gasse zwischen der 10ten und 11ten Straße.

Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für
Herrn-Garderobe,
DRY GOODS, GROCERIES
und Eisenwaren!

Herrn- u. Knaben-
Anzüge
in großer Auswahl
Alle Sorten Herren-
und Knaben-
Hüte!
Completes Lager
von Herren-Damen-
und Kinder-
Schuhen.
In Kleiderzeugen
halten wir stets das
Beste und Modern-
ste.

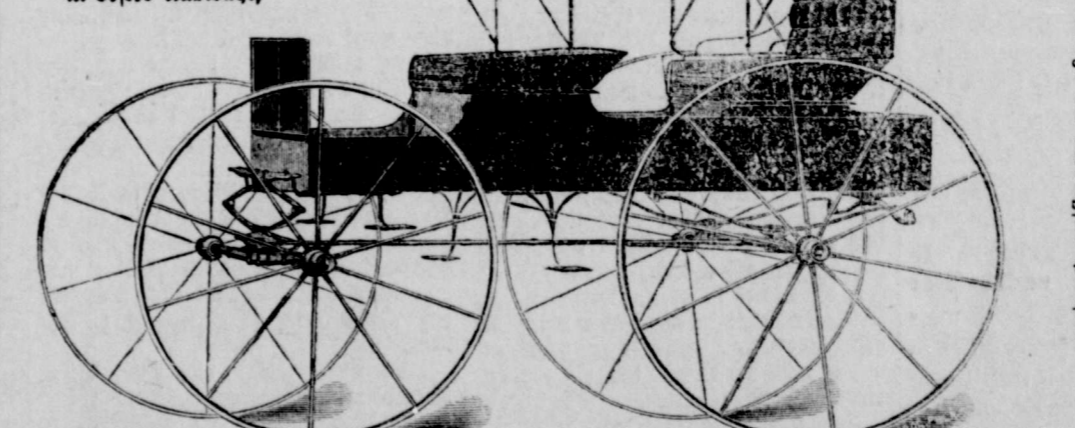


In
Grocerie
führen wir nur das
Beste, besonders
Kaffee, Zucker
und Mehl.
Unser Lager an Ei-
sen- und Blechwa-
ren ist größer wie
je zuvor.
Wir haben stets
einen großen Vor-
rath an Hand von
allen landwirth-
schaftlichen Maschi-
nen.

Agenten für Parlin & Drendorff's Pflüge und Stengelschneider.

NIC. HOLZ & SON,

Händler in verschiedenen Sorten Farm-Wagen!
Hollow Axle,
Steel Timple
und Cast
CARRIAGES,
BUGGIES, CARTS
in bester Auswahl.



Ueberbau
Geräthschaften
in bester Auswahl und zu den niedrigsten Preisen.
gute Sorten

Verloren.

Am Freitag, 13. Januar, zwischen
Selma und Neu Braunfels, eine roth-
leberne Brieftasche, enthaltend Noten
und Lebensversicherungs Prämienschei-
ne, Belohnung wird dem Finder be-
zahlt durch
M. G. DeWolff,
Neu Braunfels.

Aufforderung.

Die Steuerzahler von Comal County
werden hierdurch aufgefordert, ihren
Verpflichtungen nachzukommen.
Julius W. Galin,
Sheriff und Collector.

Großes Preischießen

des
Green Valley Schützenverein
Sonntag, den 29. Januar.
Preis: Ein fetter Dohle.

Großer Ball

Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Der Verein

J. H. TAYS,



gegenüber dem Courthouse
Die größte Auswahl von
Sätteln und
Geschirren etc.
Die besten „Collar“ im Marke,
unter Garantie verkauft.
Buggy- und Am-
bulanz-Verdecke
werden prompt und billig ange-
fertigt.
Geschirre für Carts und
Buggies
von \$5.00 aufwärts.
Kommt und über-
Euch.

Notiz!

Raff und Cement bei
G. J. Os. Buggi's Frantz.

Blad Spanish Wein!

„88er“, „89er“ und „91er“, 25 c.
pro Flasche, \$1 pro Gallone. Wein, das
„Erste Vergütung“!

„Sie braucht frische Luft, sie geht spazieren.“ sagte Hilda.

Berthold erwiderte ihr, wenn er sie sah, die größte Höflichkeit, im Grunde litt er durch ihre Anwesenheit. Sie verhielt sich ihm gegenüber sehr bescheiden, aber in ihren Blicken und Mienen lag er immer ihre demüthige Angst, etwas zu verfehlen, was er rügen konnte.

„Ach, und wie klein kam er sich jetzt neben ihr vor. Sie war gestiegen, aus sich herausgewachsen in einer beinahe unbegreiflichen Weise; er aber — er war gesunken. Und durch eigene Schuld! Müll zu beobachten, war in dieser Zeit tiefer Niedergeschlagenheit seine einzige Zerstreuung, und je schwerer und beunruhigender die Krankheit der Mutter sich anließ, um so sehnsüchtiger blickte der des Leids und Kummer so ungewohnte Mann nach einem Heiden freundlich theilnehmenden Gefühl aus, ohne sich dies merken zu lassen.

„Wohin er sah, nichts als Aufregungen, Demüthigungen! Seine Sachen konnten keinen Fortgang nehmen, so lange der schwerverwundete Schindler nicht vernehmungsfähig war. Das Militärgericht wartete darauf, wie das Zivilgericht, das gegen Berthold die Anklage auf schwere Körperverletzung erhoben hatte.

„Nur war es wiederum, der jede gute Nachricht für Berthold auffing und sie ihm überbrachte.

„Seine Vorgesetzten und Kameraden beurtheilten seinen Fall überwiegend günstig,“ meldete er, „und meinen, Du werdest gut aus der Geschichte herauskommen. Das Publikum urtheilt, wie fast immer, ohne Milderungsgründe anzunehmen, aber diesem Urtheil müßt Du Dich stellen wie ein Mann. Bewähre Dich in dieser Brandung als ein solcher und denke nur nie in einer Anwendung von Muthlosigkeit, Dich ihn zu entziehen. Thoreiten der Jugend kann der Mann vergessen machen, das sage Dir nur immer.“

Berthold ging jedes Wort dieses viel im Kopfe herum; manches tröstete ihn auch, aber die Aussicht auf die Zeugenaussage im Schwurgericht und auf die Verhandlung blieb eine entsetzlich peinigende.

An Selbstmord dachte er übrigens nicht; kamen ihm verzweifelte Stimmungen — und sie blieben nicht aus — so wies er dieselben von sich und dachte an jene Scene mit Müll. „Hör, Thun Sie Ihrer Mutter nur das nicht an!“ hörte er alle Tage in sich nachklingen. Sonst gingen sie aneinander vorüber, als ob sie einander fremd wären, wie früher.

Seine Bekannten besuchten ihn, auch die Kameraden. Jeder mußte etwas Tröstliches zu sagen; es war freilich oft nur ein Verstehe, aber gut gemeint.

Worbis lief für ihn von einem Rechtsanwält zum andern, und von dort zu den Ärzten, die den Schindler behandelten. Jedes Tages kam er mit einem Gesichte zu Berthold, worin dieser sofort die Aufregung las. Er wagte nicht, weiter zu fragen, als er nur erst wußte, es gehe der Mutter wenigstens nicht schlechter. Endlich erzählte Worbis von selbst, es habe ihn die Angst nach dem Dorfe getrieben, wo der Schindler wohnte. Werthwürdig sei, daß der Mann von einem an Luxus grenzenden Komfort umgeben sei.

Die barmherzigen Schwestern, die ihn pflegten, sind von dem Geheimrath Detmer angestellt; er schickt auch alle nur irgend für die Pflege notwendigen Sachen! berichtete Worbis weiter. „Aber wer bezahlt das nur Alles? Die Geschäfte ist mir räthselhaft.“

Berthold schwieg. Die Sache regte ihn auf. Ein Gedanke, dem er gar nicht weiter nachgehen mochte, verwirrte ihn förmlich. Dann fand er ihn selbst lächerlich. Trotzdem wollte derselbe nicht weichen.

So schliefte sich noch eine schwere endlose Woche hin. Seine Gänge zur Mutter und abendliche einsame Spaziergänge durch die schon stillen Straßen waren Bertholds einzige Zerstreuung.

Zu Hause bemühte er sich, zu arbeiten, längst liegen gelassene Studien wieder aufzunehmen; aber er konnte seine Gedanken nicht darauf richten. Er versuchte auch zu malen; vor mehreren Jahren hatte es ihm, da er nicht ohne Talent war, viel Vergnügen gemacht. Auch das ging nicht ohne die dazu nöthige Anstrengung.

So sparlam er jetzt auch lebte — sein Geld schwand langsam aber sicher hin. Mit dem Bezahlen seiner Schulden war er längst fertig, man hatte von Zeiten seiner Kläubigkeit natürlich seinen Grund gesehen, die Einziehung der Gelder zu verschieben.

Es war Berthold eingefallen, daß ihn mehrere der Kameraden nicht unbefriedigend angeordnet hatten. Die Rückzahlung wäre ihm jetzt sehr erwünscht gewesen, aber um keinen Preis hätte er das Geld gefordert. Dazu qualte ihn die Angst, ob Hilda bei den sich durch die Krankheit der Mutter so erheblich steigerten Ausgaben auch wohl genug hätte.

Der Gedanke, daß er ihr trotzdem nichts geben konnte, war ihm hollend, denn seine Minne verließ ihn. Die beschämende Neue über die die er sein Geld sinnlos vergendet.

Da kam ihm eines Tages eine Nachricht zu Ohren, die wie ein Lichtstrahl in seine Seele fiel. Ein Privatunternehmer ließ für hohen Preis Kartenmacher suchen. Das war etwas, was er konnte, sehr gut konnte.

Eine Weile kämpfte er mit sich und ergrübelte, wie er sich selbst sagte, falschen Scham. Dann ging er zu dem Herrn, stellte sich vor und bat um Arbeit, indem er rüchrichtlos offen seine Lage schilderte.

Es glückte. Am Nachmittag dieses selben Tages stand der Lieutenant v. Marlott in dem Bureau des Herrn Weinings und zeichnete mit einem Kreis

und einer Eleganz, die seinem Arbeitgeber ein wohlwollendes Käbeln abnötigte.

Am Ende der Woche wandte sich die Krankheit der Majorin zum Guten. Berthold erfuhr es, als er Hilda spät Abends besuchte. Sie und Müll saßen zum ersten Mal seit Wochen in dem behaglichen Wohnzimmer; die Krante schlief den tiefen Genesungsschlaf.

„Wo warst Du alle diese Tage, Berthold?“ fragte Hilda, und er las die Unruhe in ihren Augen.

„Ich beschäftigte mich bei Herrn Weinings, Hilda, es ist doch eine Zerstreuung!“ war seine Antwort.

(Achtung! folgt)

Terantische Nachrichten.

— Austin, 17 Jan. Gouverneur Hogg als Lieutenant Gouverneur Crane leistete den Amtseid

— Lavernia Der Kaufmann Bund wurde vor seinem Geschäftlokal überfallen und durch einen Schuß schwer verwundet. Die Thäter sind bis jetzt nicht entdeckt.

— Friedrichsburg. In Engel's Store, 10 Meilen von hier getrieben ein Pferd und ein Wagen in Streit. Letzterem wurde die Kopf- und Mund bis zum Ohr mit einem Pistolenschuß durch einen Schuß verwundet.

— San Antonio. In Gebr. Jde's Store, Commerce Straße, wurde nachts eingebrochen, der Geldschrank geplatzt und \$40 gestohlen.

Blappermäulchen.

Trudchen: Mama, die Anna, unser Dienstmädchen, ist doch recht unordentlich.

Mama: Wie so denn, Kind?

Trudchen: Nun, sie geht sogar mit dem Kopf zu Bett und nimmt sich nicht einmal ab wie Du.

Frine Herrenhandschuhe, bei Olga Klappenbach.

Gebürder Streuer haben langjährige Erfahrung im Saloon-Geschäft und verhalten den größten, best assortierten Vorrath feiner Weine, Whiskies, vorzüglicher Cigarren und Tabake. Feinstes kellerreifes Lagerbier stets an Zapf. Whisky wird verkauft per Quart sowohl wie per Gallone. Two Brother's Saloon, gegenüber dem Courthouse.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei Fr. Hampe, 127 Südlicher Vätermarkt, bei Olga Klappenbach.

Aufgenommen.

Ein schwarzes Pferd 14 1/2 Hand hoch, 10-12 Jahre alt, 4 Füße beschlagen. Mehrere Brände, unerkennbar. Ein mexicanischer Brand. Ein gelbes Pferd, 14 1/2 Hand hoch, Brand auf seiner Schulter unerkennbar. 4 Füße beschlagen. Beide Pferde wohlgenährt und wahrscheinlich zusammen eingefahren.

Julius B. Holt, Sheriff Comal Co.

\$10 Belohnung

für Auskunft über Verbleib meines braunen Wallach (Pony), der nebst Sattel und Bügel in der Nacht vom 1. auf 2. Januar aus Pfeuffers Yard gestohlen wurde. Das Pferd ist 14-15 Hand hoch und ist am linken Hinterbein gebrandet und hat einen kleinen weißen Stern an der Stirn.

Wm. Ulrich, Neu Braunfels, Tex.

Gesucht!

Für eine Familie ohne Kinder, zwei deutsche Mädchen für Hausarbeit, (Kochen, Waschen, Bügeln u. s. w.) Lohn \$15 00 per Monat. Man wende sich an Frau D. C. Robinson, 822 N. Flores Str., San Antonio.

Dietrich Overheu, Schneidermeister.

Neu Braunfels, Tex. (Wohnhaft im Luis'ischen Hause in der San Antonio Str.)

Berfertiger von Herrenkleider. Anzüge von feinem nördlichen Stoff schnell, billig und gut angefertigt. Arbeit garantiert.

Kaufst hier gezogene Obstbäume!

Äpfel, Birnen, Pfirsiche, Pfäumen, Japanische Pfirsiche und Pfäumen, Aprikosen Mandeln. Auch liefert ich alle mögliche Sorten Weinreben, Schattenbäume u. Ficusbäume zu billigen Preisen. Jeder Baum wird unter Garantie als durchaus namensrichtig verkauft. Bestellungen können bei Herrn Forde oder bei Wm. Seelag abgegeben werden. Preislisten gratis zugelandt.

Edo Vode & D. Neu Braunfels.

F. J. Maier, Deutscher Advokat.

Geld zu verleihen! Neu Braunfels, Texas.

Ludwig's Hotel

Neu Braunfels von 1. Mai 1893 ab zu billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten!

FINCK & CO.,

Leon Springs, Dezar County, Texas Händler in und Züchter von Feinen Pferden, Hereford Kälben, Anquilla-Ziegen u. Schafen.

Der Mitchell Wagen

ist der stärkste und leichtgebendste von allen. Er wird allen andern vorgezogen. Zum Verkauf bei

H. D. GREENE, Thorn Hill.



Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten Farmgeräthschaffen

Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

Agent für die berühmten

Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

Agent für Walter A. Woods weltberühmte Ernte- und Mäh-Maschinen

Die größte Compagnie im Staate. 800 Fasz täglich.

Ein Versuch wird Jedermann überzeugen, daß jetzt im Staate ein besseres Salz produziert wird als das von Liverpool, England, importirte.

Die Nachfrage wächst fortwährend!

Dieses Salz erhält das Fleisch!

Das Salz ist in besseren Säcken verpackt. Kein Verlust. Jeder Sack enthält volles Gewicht.

Dieses Salz ist nach einem neu verbesserten Prozeß verdampft und nicht mit Erd- oder Mennsalz zu verwechseln.

Zum Verkauf bei Peter Faust & Co., F. Scholl & Bro., Geo. Pfeuffer & Co., J. L. Forke, D. Forke, Blumberg & Gyp, F. Waltschmidt, Weber & Deutsh, Neu Braunfels, und Bollhöfer Bros., Hunter.

\$4.50 kaufen ein Cart- oder Buggy-Geschirr!

\$2.00 kaufen das schwerste Collar!

\$4.00 kaufen zwei „Lead-Harness“!

A. HOMANN. Alle anderen Waaren im Vergleich!

H. Orth, Schmied. R. Gerlich, Wagenbauer

Orth & Gerlich

— Händler in — Farm- und Spring-Wagen.

Agenten für die

BAIN, RUSHFORD, HARRISON Wagen.

San Antonio Str., Neu Braunfels, Tex.

Die besten Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000

Unkosten des Aufstellens sind extra!

Advertisement for F. Scholl & Bro. featuring a windmill illustration and text: 'AEROMOTOR', 'Die beste Windmühle im Markt, mit Stahlthurm, nur 60.000'.

Advertisement for Knoke & Eiband: 'KNOKE & EIBAND, Wir erhalten täglich Sendungen von frischen Waaren und ist unser Lager eines der größten in der Stadt. Dasselbe besteht aus Schnittwaaren, Weißwaaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücken, u. s. w.'

Advertisement for Canton Stengel-Schneider: 'Canton Stengel-Schneider, Die waren die ersten Holzmaschinen, die Stengel-Schneider fabricirten, und haben mit der Zeit in Bezug auf moderne Verbesserungen nicht zurück geblieben.'

Advertisement for Bruno E. Voelcker: 'BRUNO E. VOELCKER, Händler in Drogen, Chemikalien und Patent-Medizinen. Schul- und andere Bücher, Schreibmaterialien, Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) soeben eine große Auswahl erhalten.'

Advertisement for Moebel: 'AUSWAHL Lounges, Schaufel-, Kinder-, Mohrröhre. Voelcker Bros. Moebel. Da wir eine Carload aller verschiedenen Möbel erhalten, werden wir keine Mühe sparen, Jedermann der bei uns vorpricht, gefälligst zu sein und nur die niedrigsten Preise angeben. QUICK SALES and SMALL PROFITS. Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.'